

Dabei sein ist mehr...



AUFNAHMEANTRAG

Aufnahmeantrag

Persönliche Angaben

MAX MUSTERLE
Name, Vorname

MUSTERWEG 25
Straße

1 2 3 4 5 MUSTER
PLZ Wohnort

05 12 1999 Tag/Monat
Geburtsdatum

01 07 Monat/Jahr
Eintritt zum

Beruf SCHÜLER
Bemerkung

Zuordnung innerhalb des VCP
Land BAYERN
Name Bezirk/Region MUSTER
Name Gruppe/Ort STAMM
Funktion im VCP

Mitglied werden im VCP

Es gibt viele Gründe, die für eine Mitgliedschaft im VCP sprechen. Hier nur ein paar davon:

- Der VCP ist ein anerkannter Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverband, bundesweit und weltweit.
- Der VCP ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring und ein Fachverband des Diakonischen Werkes.
- Wir sind Teil der evangelischen Kirche. Dadurch genießen die Mitglieder und Mitarbeitende Versicherungsschutz und jugendpolitische Interessenvertretung.
- Wir nehmen an internationalen Begegnungen teil und schließen Freundschaften weltweit.
- Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder gehören wir zur größten nichtstaatlichen Jugendbewegung der Welt.

Hinweise Den Aufnahmeantrag (Seite 3) bitte deutlich – am besten mit Druckbuchstaben – und vollständig ausfüllen, über die Gruppenleiterin/den Gruppenleiter, die Sprecherin/den Sprecher an das jeweilige Landesbüro senden. Nach Eingang und Bearbeitung in der Bundeszentrale erfolgt eine Bestätigung.

Der VCP unterliegt dem kirchlichen Datenschutzgesetz und verpflichtet sich zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

VCP | Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder
Wichernweg 3
34121 Kassel

Tel.: +49 (0)561 78437-0
Fax: +49 (0)561 78437-40

E-Mail: info@vcp.de
Internet: www.vcp.de

VCP-Beitragsordnung

(gültig ab 1.1.2007)

c) Beitragsstufen

Der VCP-Mitgliedsbeitrag gliedert sich in folgende Beitragsstufen:

Stufe I: Kinder- und Jugendbeitrag Der Kinder- und Jugendbeitrag gilt für Mitglieder bis einschließlich 20 Jahren sowie auf Antrag beispielsweise für Auszubildende, Schülerinnen/Schüler und Studierende, Zivil- und Wehrdienstleistende. Anträge sind bis zum 15. Januar über das zuständige Landesbüro zu stellen.

Stufe II: Erwachsenenbeitrag Der Erwachsenenbeitrag gilt für Mitglieder ab 21 Jahre.

Stufe III: Familienbeitrag Bei Mitgliedschaft mehrerer Familienmitglieder kann ein Familienbeitrag beantragt werden. Die Familie muss gleichzeitig auf den Mehrfachbezug der Verbandszeitschrift verzichten. Für das älteste Familienmitglied wird der volle, für das zweitälteste der halbe Bundesbeitrag der jeweils maßgeblichen Beitragsstufe berechnet. Für alle weiteren Familienmitglieder wird kein Beitrag berechnet, sofern diese sonst in Stufe I oder IV fallen. **Die Zahlung erfolgt durch das älteste Familienmitglied.**

Anträge müssen bei der Anmeldung oder bis zum 15. Januar des Jahres gestellt werden, in dem sie wirksam werden sollen. Diese Regelung schließt weitere Ermäßigungen aus und gilt bis zum Widerruf bzw. bis ein beitragspflichtiges Mitglied aus dem Verband ausscheidet. Wird der Familienbeitrag beantragt, ermäßigen sich auch Landes-, Regions-/Bezirks-/Gaubeiträge entsprechend.

Stufe IV: Ermäßigter Beitrag Der Bundesbeitrag kann auf Antrag in glaubhaft gemachten sozialen Notlagen (zum Beispiel Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe-Empfang oder Heimunterbringung des Beitragspflichtigen) ermäßigt werden. Anträge sind bis zum 15. Januar über das zuständige Landesbüro formlos zu stellen.

VCP-Mitglieder, die nicht in der Lage sind, den Beitrag zu zahlen, können in Abstimmung mit dem jeweiligen Land von der Beitragszahlung befreit werden.

Mitglieder, die in der Lage sind, einen höheren Beitrag zu zahlen, sollen ihren VCP-Mitgliedsbeitrag selbst einschätzen. In den Zeitschriften des Verbandes werden dazu jährlich Aufforderungen abgedruckt und Formulare eingelegt. Aus den Formularen muss hervorgehen, welcher/n Ebene/n der erhöhte Beitrag zugewendet wird. Erfolgt keine Festlegung, fließt der Erhöhungsbetrag der Bundesebene zu. Eine erteilte Beitrags-selbsteinschätzung gilt bis zu ihrem Widerruf.

Bitte beachten: Es kann nur eine Beitragsermäßigung gewährt werden. Eine Kombination oder Ergänzung ist nicht möglich. Da wir nicht überprüfen können, ob und wann sich eine Situation verändert, die zur Beantragung geführt hat, müssen die Anträge jährlich neu gestellt werden. Die Anträge auf Familienermäßigung nur einmalig oder bei Veränderungen. Die Zahlung des Familienbeitrages erfolgt durch das älteste Familienmitglied.

d) Höhe des Bundesbeitrages

Der **Bundesbeitrag** beträgt ab 1. Januar 2007:

Stufe I: Kinder- und Jugendbeitrag	39,00 € jährlich
Stufe II: Erwachsenenbeitrag	58,00 € jährlich
Stufe III: Familienbeitrag	
zwei Erwachsene:	87,00 € jährlich
ein Erwachsener und ein Kind/Jugendlicher:	77,50 € jährlich
zwei Kinder/Jugendliche:	58,50 € jährlich
Stufe IV: ermäßigter Beitrag:	12,00 € jährlich

Bitte beachten: Zusätzlich zum Bundesbeitrag kann ein Landesbeitrag, ein Regionsbeitrag und ein Stammesbeitrag erhoben werden, über deren Höhe die Landesbüros Auskunft geben.

e) Beitragszahlung

Aus Vereinfachungsgründen wird der Bundes-, Landes- und Regions-/Bezirks-/Gaubeitrag zusammen erhoben. Die Zahlung des VCP-Mitgliedsbeitrags erfolgt einmal jährlich durch Bankeinzugsverfahren.

Zahlt ein Mitglied den Verbandsbeitrag trotz der Verpflichtung zur Teilnahme am Beitragseinzugsverfahren erst nach Übersendung einer Rechnung, hat es dem VCP die hierdurch entstehenden Kosten zu ersetzen. Die Höhe des Kostensatzes, der mit der Beitragsrechnung geltend gemacht wird, legt der Vorstand des VCP e. V. jeweils vor Beginn eines Kalenderjahres fest und macht dies in der Verbandszeitschrift rechtzeitig bekannt.

Wird der Einzug von dem Geldinstitut aus Gründen verweigert, die dem Mitglied zuzurechnen sind (beispielsweise: Widerruf der Einzugsermächtigung, Angabe einer falschen Kontonummer, erloschenes Konto), hat das Mitglied die dem VCP daraus entstehenden Kosten zu tragen.

Wird ein Landes-/Regions-/Bezirks-/Gaubeitrag erhoben, informiert das zuständige Land die betroffenen Mitglieder des Landes/der Region/des Bezirks/Gaues über Veränderungen in der Beitragshöhe. Nach erfolgtem Beitragseinzug rechnet die Bundeszentrale den Beitrag, aufgeschlüsselt nach Anteilen, mit den Ländern ab.

Mitglieder, die den von ihrem Konto abgebuchten Beitrag zurückrufen, erhalten im Laufe des jeweiligen Jahres ein Schreiben mit der Aufforderung zur Zahlung unter Angabe des Grundes der Rücklastschrift, und falls sie daraufhin keine Zahlung leisten für das kommende Jahr letztmalig eine Beitragsrechnung. Falls daraufhin bis zum 31.12. desselben Jahres der Rückstand nicht ausgeglichen wird, erfolgt eine Aufhebung der Mitgliedschaft. Die Forderung des noch ausstehenden VCP-Mitgliedsbeitrags bleibt bestehen.

Die Mitglieder werden jährlich auf die Beitragsordnung hingewiesen. In begründeten Einzelfällen kann die Bundesleitung von der Beitragsordnung in den Punkten c) und e) abweichen.

Bitte beachten: Um den finanziellen Aufwand für die Beitragserhebung so gering wie möglich zu halten, sieht die Beitragsordnung für die Zahlung ausschließlich das Lastschriftverfahren vor. Ein Teil der Mitglieder zahlt den Beitrag nach wie vor erst nach Erhalt einer Rechnung. Dies ist in der Bundeszentrale mit Mehrkosten von 15.000,- pro Jahr verbunden. Da wir dieses Geld gerne der inhaltlichen Arbeit zuführen wollen, hat der Vorstand den Kostensatz für Rechnungszahlende auf 3,- festgesetzt.

f) Zeitschriften

Jedes Mitglied erhält kostenlos die Verbandszeitschrift. Mitglieder, die den Familienbeitrag geltend machen, erhalten eine Verbandszeitschrift je Familie.

g) Änderungen

Änderung von Namen, Anschrift, Bankverbindung sowie Änderung der Landes-, Regions-/Bezirks-/Gau- oder Gruppen-/Stammeszugehörigkeit sind der Bundeszentrale mitzuteilen. Für die Mitteilung solcher Änderungen stehen Vordrucke zur Verfügung. Es genügt aber auch eine formlose schriftliche Mitteilung.

Bitte beachten: Uns sind auch dieses Jahr wieder erhebliche Kosten durch die Versendung von Post an veraltete Adressen sowie von Banken abgewiesene Lastschriften entstanden. Bitte informiert die Bundeszentrale zeitnah von Veränderungen wie Namen, Anschrift, Bankverbindung.

h) Austritt

Der Austritt ist der VCP-Bundeszentrale über das zuständige Landesbüro schriftlich mitzuteilen. Dies muss persönlich durch das Mitglied bzw. die/den Erziehungsberechtigte(n) geschehen. Die Mitgliedschaft endet zum gewünschten Termin, sonst zum Ende des Kalenderjahres. Die Beitragspflicht endet mit Ablauf des Kalenderjahres nach Austrittstermin bzw. nach Eingang der Abmeldung in der VCP-Bundeszentrale. Der Austritt wird von der VCP-Bundeszentrale bestätigt.

Bitte beachten: Ein Austritt ist nur durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Bundeszentrale über das zuständige Landesbüro möglich. Es genügt nicht, den Austritt nur im Stamm bekannt zu geben. Fehlt diese schriftliche Erklärung, seid ihr weiter verpflichtet, den Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Ein Ende der Beitragspflicht ist nur zum 31.12. des laufenden Jahres möglich.

